

DIETER BROERS



DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Wie ich meine Zirbeldrüsen-
funktionen nachhaltig
verbessern kann

DIETER
BROERS
VERLAG

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Kapitel I - Grundlagen	4
Zirbeldrüse und Drittes Auge	5
Das Chakrasystem und die Aktivierung der Energiezentren	7
Konzentration auf das Dritte Auge und Wirkungen	9
Die Zirbeldrüse im Licht der Forschung	11
Kapitel II - Wichtige Fragen	12
Welche Funktion hat eigentlich das Melatonin der Zirbeldrüse?	13
Was passiert mit der Wahrnehmung bei der Öffnung des Dritten Auges?	13
Wie komme ich in eine höhere Schwingung? In welcher Schwingung ist die Menschheit gerade?	15
Weitere Fragen	16
Kapitel III - Vertiefungen	17
Klinische Grundlagen	18
Die Aktivierung einer degenerierten Zirbeldrüse	24
Klänge und ihre Wirkungen auf die Zirbeldrüse	29
Hintergründe über Ursachen und Folgen einer degenerierten (verkalkten) Zirbeldrüse	31
Nachwort	39

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Einführung

Die Zirbeldrüse – so verborgen und unscheinbar sie im Zentrum des Gehirns liegt – ist wohl das faszinierendste und mächtigste „Organ“ des Menschen. Das Interesse an ihren Kräften ist ungebrochen und wächst gerade in letzter Zeit ständig, wie unter anderem meine ausgebuchten Seminare zum Thema zeigen. Diese Kräfte sind noch längst nicht alle entdeckt und schon gar nicht wirklich in ihrer Bedeutung erkannt und genutzt.

Ich habe bereits über die Hälfte meines Lebens der Erforschung dieses kleinen, allgemein unterschätzten Organs gewidmet, und bin zu der Überzeugung gelangt, dass die Zirbeldrüse das Tor zu einer neuen höheren Bewusstseinssebene der Menschheit ist und in Zukunft von zunehmend größerer Bedeutung sein wird.

In dieser Sonderausgabe möchte ich die wichtigsten Punkte zur Zirbeldrüse, auch Epiphyse genannt – (im Englischen pineal gland) zusammenfassend darstellen.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Kapitel I

Grundlagen

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Zirbeldrüse und Drittes Auge

Oft wird die Zirbeldrüse mit dem sogenannten „Dritten Auge“ bzw. dem 6. Chakra in Verbindung gebracht. Ich würde sagen, es handelt sich um verschiedene Zugangsweisen zu demselben Thema. Die Epiphyse - wie die Zirbeldrüse auch genannt wird - ist als Teil des Gehirns ein lokalisierbares Organ mit einem bestimmten Gewicht etc., das „Dritte“ bzw. „Innere“ Auge dagegen ist nicht sichtbar, sondern feinstofflich.

Seit langem ist bekannt, dass die Zirbeldrüse bei allen Wirbeltieren vorhanden ist. Bei manchen Fischen, Reptilien und Amphibien verbinden Nervenfasern die Zirbeldrüse mit lichtempfindlichen Photo-Rezeptoren auf dem Schädeldach - dem "*dritten Auge*". Daß die Zirbeldrüse, auch wenn sie, wie beim Menschen, ihre unmittelbare Verbindung nach draußen verloren hat, halten die Hirnforscher aufgrund ihrer histologischen ¹ und biochemischen Laborbefunde für erwiesen.

Das Organ, das in seiner Form an den Zapfen einer Zirbel erinnert galt dem Philosophen und Mathematiker Rene Descartes als Schlüssel für die Verbindung von Körper und Seele. „Es gibt eine kleine Drüse im Gehirn, in der die Seele ihre Funktion spezieller ausübt als in jedem anderen Teil des Körpers“ ([Les Passions de l'âme](#), Art. 31).

Er nahm irrtümlich an, dass sie für das Sehen (mit)verantwortlich sei. Tatsächlich ist eine Lichtempfindlichkeit nachweisbar. Und der innere Aufbau entspricht in etwa einem Auge. Einige Forscher meinen, die

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Histologie>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Zirbeldrüse sei ein zurückgebildetes Auge. Doch es ist im Grunde nicht *diese* Verbindung, die mit dem „Dritten Auge“ gemeint ist.

Was dieser meist nur 6-8 Millimeter lange „Zapfen“ oder „Wurm“ durch die Ausschüttung ganz bestimmter Hormone ermöglicht ist ein geistiges und feinstoffliches Sehen. Die elektrochemischen Zusammenhänge und Begriffe wie „Neurotransmitter“ waren den Rishis, den vedischen Sehern vor 5000 Jahren natürlich noch nicht bekannt. Doch sie vermochten durch Konzentration auf eben jene Stelle zwischen den Augenbrauen, die im Yoga als Ajna-Chakra, als Kontrollzentrum des Bewusstseins bezeichnet wird, über die physische Welt hinaus zu schauen.

Und so stellten etliche Wissenschaftler wie etwa Dr. Sérgio Felipe de Oliveira von der medizinischen Hochschule der Universität von São Paulo und Direktor der Pineal Mind Clinic einen direkten Zusammenhang fest zwischen der Zirbeldrüse und Visionen. Sie reguliert durch das Melatonin nicht nur die Schlafrhythmen, sondern ist auch für die Abgabe von N,N-Dimethyltryptamin (kurz DMT) verantwortlich, das auch als „Spirit Molekül“ bekannt ist.

Dieses Molekül ist der stärkste bekannte halluzinogene Neurotransmitter. Er wird – wie z.B. Rick Strassman erforschte, in bestimmten meditativen Zuständen und bei Nahtod-Erfahrungen vermehrt ausgeschüttet. Darauf gehe ich gleich noch ausführlich ein.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Das Chakrasystem und die Aktivierung der Energiezentren

Um die Bedeutung des Dritten Auges als feinstoffliches Energiezentrum zu erläutern möchte ich kurz auf das Chakrasystem eingehen, das im indischen Yoga entwickelt wurde. Es gibt auch in anderen Traditionen wie dem Taoismus oder in einigen Stammeskulturen die Vorstellung von solchen Energiezentren. Das indische System mit den 7 Chakren ist allerdings hierzulande am bekanntesten und durch die Einbettung in die Yoga-Philosophie wie ich finde besonders überzeugend. Jedem Chakra werden besondere Aufgaben und Lebensbereiche zugesprochen.

Das Wurzelchakra (Muladhara, „Stütze der Wurzel“) repräsentiert die Energie und die Urinstinkte des Überlebens: Flucht und Kampf. Das haben wir mit allen Lebewesen gemein. Medizinische Assoziationen: Kleinhirn, limbisches System, Adrenalin und Noradrenalin. Zugeordnet werden dem untersten Chakra nach der Samkhya-Philosophie auch das Element Erde, die Sinnesfunktion Riechen und als Handlungsorgan die Ausscheidung.

Das *Sakral- oder Sexualchakra* (Svadhithana, das „eigene Heim“) steht für die Erhaltung der Art, für Sexualität. Dieses Energiezentrum sorgt laut Yogatradition dafür, dass die Gegensätzlichkeit und Anziehungskraft zwischen Mann und Frau erhalten bleibt. Medizinisch werden ihm die Hormone Östrogen (weiblich) und Testosteron (männlich) zugeordnet. Entsprechungen: Element Wasser, Sinnesfunktion Schmecken, Farbe Orange, Handlungsorgan Fortpflanzung.

Dem *Nabelchakra* (Manipura, das leuchtende Juwel) werden existentielle Themen wie die Selbstbehauptung in der Gruppe und der Gesellschaft

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

zugeordnet. Es repräsentiert das Feuer der Verdauung, der Verwandlung von Nahrung (und auch allen sinnlichen Eindrücken) in Energie. (Medizinisch: das Hormon Insulin.) Traditionelle Zuordnungen: Element Feuer, Sinnesfunktion Sehen, Handlungsorgan Augen, Farbe Gelb.

Das *Herzchakra* (anahata, das „Unberührte“) repräsentiert den Übergang oder Schnittpunkt zwischen Körper und Geist, zwischen Form und Leere, zwischen persönlichem Ich und Einheitsbewusstsein. Zugeordnet wird ihm die Thymusdrüse, die die Abwehrkräfte des Immunsystems anregt. Traditionelle Zuordnungen: Element Luft, Tastsinn, Handlungsorgan Hände, Farbe grün, Vokal A.

Das *Halschakra* (Vishuddha, das „Reinigende“) liegt am Kehlkopf und ist mit der Schilddrüse verbunden. Deren Hormone Thyroxin und Triodthyronin sorgen für körperliche und geistige Antriebskraft. Dieses 5. Energiezentrum steht für alle Aspekte der Stimme und der Kommunikation. Das OM zu singen hilft, dieses Energiezentrum zu harmonisieren und damit die Selbstheilungskräfte anzuregen. Zuordnungen: Element Äther, Hörsinn, Handlungsorgan Sprache, Farbe blau.

Das *Stirnchakra*, auch das „Dritte Auge“ genannt, liegt zwischen den Augenbrauen, seitlich gesehen in der Mitte des Kopfes. Zugeordnet sind diesem Zentrum die Zirbeldrüse (Epiphyse), die Hirnanhangdrüse und der Hypothalamus. Von hier aus werden letztlich alle Hormone gesteuert.

Der Hypothalamus beeinflusst unsere Körpertemperatur, Gefühle, Schlaf, Abwehrmechanismen, Durst, Hunger und sexuellen Bedürfnisse. Im Yoga heißt dieses Chakra „Ajna“, die „Kommandozentrale“. Es heißt auch, wer dieses Energiezentrum beherrscht, könne sich alle Wünsche erfüllen.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Vielleicht ist aber damit gemeint: Wer einfach nur still beobachtet, der sieht, wie alles geschieht und in Erfüllung geht.

Das *Kronenchakra* (Sahasrara) soll über dem Scheitel liegen und dort als „tausendblättriger Lotus“ erblühen. Laut indischer Yogatradition

repräsentiert dieses höchste Zentrum die endgültige Befreiung aus dem Kreislauf von Tod und Wiedergeburt. Es weist auf den Raum der Wahrnehmung, der selbst nie Gegenstand der Erfahrung sein kann, in dem aber alles Erfahrbare erscheint, auch alle Höhen und Tiefen der Gefühle und Gedanken.

Konzentration auf das Dritte Auge und Wirkungen

Für jedes Chakra gibt es im Yoga besondere Übungen der Aktivierung. Der erste Schritt ist, das Energiezentrum in sich selbst zu spüren. Beim „Dritten Auge“ können wir dazu unsere Aufmerksamkeit auf die Stelle zwischen den Augenbrauen richten, ca. 3 cm über der Nasenwurzel. Da wo Hindus das Segenszeichen Tilaka tragen, Frauen das dekorative Bindi, einen kleinen, meist roten Kreis.

Eine einfache aber schon recht kraftvolle Übung ist, mit geschlossenen Augen die Farbe violett zu visualisieren und dabei in die Mitte der Stirn zu spüren. Da ist das Dritte Auge bereits in Aktion. Das kann man mehrmals am Tag ausprobieren.

Es gibt etliche Methoden der „Öffnung des Dritten Auges“, die zugleich eine Aktivierung der Zirbeldrüse bewirken. Es ist wie beim Trainieren eines Muskels. Je öfter ich einen Muskel benutze, desto besser funktioniert er.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Übertreiben sollte man es allerdings auch nicht, sonst gibt es einen Muskelkater – bildlich gesprochen. Eine Überstimulierung des 6. Chakras kann zu Kopfschmerzen oder zu ungewollten, außergewöhnlichen Phänomenen führen, die einem Angst machen und nicht so ohne weiteres „abgestellt“ werden können. So wie in Goethes „Zauberlehrling“: „Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht mehr los!“

Ein geöffnetes Drittes Auge bedeutet laut indischer Tradition und auch laut heutiger Erfahrungsberichte von medialen Menschen eine andere Wahrnehmung, eine Bewusstseinsweiterung. Sie fällt bei jedem anders aus. Die einen können die Aura sehen, andere nehmen Verstorbene oder gar Dämonen wahr.

Wissenschaftler bestätigen schon seit etlichen Jahrzehnten, dass wir normalerweise nur einen Bruchteil von all dem bewusst erleben, was ständig auf uns an Informationen einströmt. Das meiste wird abgeblockt bzw. ausgeblendet. Wer einmal eine Wirkung einer psychoaktiven Substanz erfahren hat wird wohl bestätigen können, wie anders die Wahrnehmung sein kann.

Die (erweiterte) Funktion der Zirbeldrüse kann regelrecht trainiert werden. Eine gute Methode ist das Üben von Visualisierung. Sich gezielt etwas im Geiste auszumalen – wozu viele geführte Meditationen und Fantasiereisen anregen – belebt menschliche Grundfähigkeiten, die in unserer hektischen, rational-funktionalen und von außen bestimmten Sichtweise zu wenig beachtet und gefördert werden.

Wir sind weniger von äußeren Einflüssen abgelenkt, können uns besser auf das konzentrieren, was wir wirklich wollen, sind empfänglicher für Impulse

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

aus dem Herzen und dem Unterbewussten, folgen eher unserer Intuition, sind kreativer in Worten und Taten, auch in künstlerischer Hinsicht.

Die Zirbeldrüse im Licht der Forschung

Als Teil des Gehirns ist die Zirbeldrüse ein physisches Organ mit Eigenschaften, die sich wissenschaftlich messen und überprüfen lassen. So lässt sich feststellen:

Die Zirbeldrüse ist schon sehr früh (7. Woche) in der embryonalen Entwicklung des Menschen vorhanden

- ab einem Alter von 17-20 Jahren nimmt die Produktion von Melatonin stark ab und es setzt verstärkt eine Verkalkung ein
- die Magnetit-Kristalle, die auf das Erdmagnetfeld ansprechen, kommen in der Zirbeldrüse besonders häufig vor
- die Zirbeldrüse verwandelt Serotonin in Melatonin und reguliert nicht nur die Schlaf- und Wachzyklen, sondern ist ein Dirigent und Taktgeber vieler Abläufe im Körper
- die Zirbeldrüse setzt im Schlaf psychoaktive Botenstoffe frei, die uns träumen lassen, in bestimmten Situationen (Nahtod) auch das bewusstseinsweiternde DMT

Kapitel II

Wichtige Fragen

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Welche Funktion hat eigentlich das Melatonin der Zirbeldrüse?

Melatonin leitet den Prozess des Schlafens ein. Wir werden müde, machen die Augen zu, fangen an zu träumen. Und wenn die Träume kommen, treten die psychoaktiven Wirkstoffe in Erscheinung, wie zum Beispiel DMT. Melatonin macht aber auch noch etwas ganz anderes. Es ist eigentlich der Hauptrhythmusgeber für alle anderen Rhythmen.

Aus der Chronobiologie weiß man, dass es mehrere Rhythmen gibt im Körper, die untereinander genau abgestimmt sind. Und so hat man ungefähr 200 unterschiedliche Rhythmusgeber oder Oszillatoren im Körper gefunden, allen voran natürlich das Herz mit seinen Schwingungsfrequenzen von 1 bis 2 Hertz und das Gehirn mit 0,5- ca. 100 Hertz, das ist variabel.

Wer meine Bücher gelesen hat, insbesondere „Der Realitätenmacher“ wird sich noch daran erinnern, dass ich die Zirbeldrüse als Claudio Abbado bezeichnet habe, den Hauptdirigenten, der den Rhythmus vorgibt. Wenn irgendetwas aus dem Rhythmus kommt, dann ist das meist auf ein Defizit an Melatonin zurückzuführen, respektive auf eine verminderte Zirbeldrüsenaktivität.

Was passiert mit der Wahrnehmung bei der Öffnung des dritten Auges?

Es ist nicht so, wie man sich das vielleicht vorstellen mag, dass wir andere Farben sehen. Ich kann das aus eigener Erfahrung sagen, denn ich habe den

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Zustand einer Zirbeldrüse erlebt, die in einem klinischen Experiment durch ganz bestimmte Felder angeregt war.

Was passiert da mit der Wahrnehmung? Ich sehe das, was ich sonst auch wahrnehme. Die Sinnesreize bleiben die gleichen, aber die Deutung, also die Haltung, die ich einnehme zu diesen Ereignissen, wäre ohne eine aktivierte Zirbeldrüse anders. Ich sehe über den Tellerrand hinaus. Ich kann die Zusammenhänge und Interaktionen erkennen, in welchem Kontext diese Situation zum Beispiel mit einer ganz anderen Situation steht.

Meine persönliche Wahrnehmung ist die, und das wird auch von vielen Probanden so beschrieben, dass ich die Dinge als solche wahrnehme, also direkt, unverfälscht, unverändert, eher in Richtung „die Sache an sich“ als eine aus dem Verstand gedeutete. Da kommt eine andere Instanz nach vorne, die Instanz des Gewahrseins.

Wie aktiviere ich die Zirbeldrüse ohne Hilfsmittel?

Ganz einfach, indem du dich mit spirituellen Themen beschäftigst, und zwar nicht nur intellektuell, sondern existentiell, mit ganzem Herzen. Raus aus dem Verstand und hinein in den Geist als solchen, der nicht konditioniert ist!

Wenn wir über unseren Willen und die Freude da hineingehen, dass die Zirbeldrüse wieder aktiviert wird, geschieht es auch. Verhalten wir uns so, als wäre die Welt da draußen nicht nur von Kämpfen bestimmt, sondern aus dem Herzen gedeutet.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Die Herzensenergie ist auch immer unmittelbar mit einer aktiven Zirbeldrüse verbunden, das kann man gar nicht voneinander trennen. Solange wir in der Lage sind, Gefühle der Freude zu empfangen und zu empfinden und wahrzunehmen, solange sind wir auch in der Lage, ein jedes Organ wieder zur Regeneration anzuregen. Das wäre mein Lösungsansatz.

Wie komme ich in eine höhere Schwingung? In welcher Schwingung ist die Menschheit gerade?

Ich stelle mir Schwingungen vor, die mit unseren geistigen Zuständen gekoppelt sind. Möglicherweise auf einer nichtmateriellen Ebene. Hier entspräche eine niedrige Schwingung den Gedanken eines unsozialen Egos. Eine entsprechend höhere Schwingung würde mit Gedanken und Handlungen eines sozialen Wesens korrelieren. Menschen mit erhöhten Schwingungen sind in der Lage, Menschen mit einer niedrigeren Schwingung anzuheben. So gesehen entspricht die Liebe der höchsten Schwingung überhaupt. Freude und Liebe gehören für mich zusammen. Wahre Freude ist Liebe in Aktion.

Indem unsere Zirbeldrüse ihr naturgemäßes Potenzial entfaltet, wird diese Schwingungserhöhung automatisch geschehen. Demzufolge sollten wir auf eine einwandfrei funktionierende Zirbeldrüsenfunktion hinarbeiten. Diesen Aspekt halte ich persönlich für wichtiger als auf eine „Schwingungserhöhung“ von Außen zu warten.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Weitere Fragen

Eine Frage, die immer wieder kommt ist: „Kann man das überhaupt leben? Einen Zustand, in dem die Zirbeldrüse auch im Alltagsbewusstsein aktiv ist? Ist das möglich?“ Und ich beantworte die Frage jetzt einmal grundsätzlich mit einem „Ja“.

Denn ich möchte daran erinnern, dass die Studien von dem Harvard Professor John Lilly sich mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Er hatte nachweislich unter kontrollierten Bedingungen 1 ½ Jahre jeden Tag eine aktivierte Zirbeldrüse – da hat man biochemisch nachgeholfen, er hat das damals mit Ketamin gemacht. John Lilly hat demonstriert, dass man in diesem Zustand einer aktiven Zirbeldrüse durchaus gut arbeiten und normal agieren kann, und offensichtlich sinnvoller und ethisch anständiger als ohne aktivierte Zirbeldrüse.

Häufig werde ich nach ganz bestimmten Mitteln gefragt, wie man zum Beispiel die Verkalkung der Zirbeldrüse auflöst, ob Fluoride wirklich so schädlich sind, ob sogar Trinkwasser zu vermeiden ist. Ja, Fluoride, ob sie nun natürlicher oder künstlicher Art sind, gehören nicht in den menschlichen Körper. Und ja, Elektrosmog kann die feinstoffliche Wahrnehmung beeinträchtigen, doch wo gibt es keine Handys und Funkstationen? Dunkelheit ist für die Regeneration der Zirbeldrüse ganz bestimmt besser als künstliches Licht, vor allem nachts. Wer es schafft, sollte sich am besten 3 Tage in einen absolut abgedunkelten Raum setzen, natürlich ohne Handy, da wird die Zirbeldrüse geradezu aufblühen.

Kapitel III

Vertiefungen

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Klinische Grundlagen

Aus der klinischen Forschung wissen wir, dass eine verkalkte Zirbeldrüse ihre Funktionen einschränkt und bei größeren Verkalkungen ihre Funktion sogar einstellt. Medizinisch regelt die Zirbeldrüse den Wach-Schlaf-Rhythmus², sorgt in der Nacht für die Regeneration von Zellschäden³ und beeinflusst den Alterungsprozess⁴.

Von all diesen lebenserhaltenden Funktionen einmal abgesehen ist die Zirbeldrüse wie kein anderes Organ für unsere Spiritualität und ein erweitertes Bewusstsein zuständig. Sie produziert (synthetisiert) unsere bewusstseinsweiternden Neurotransmitter und Hormone⁵.

Hierbei handelt es sich um diejenigen körpereigenen psychischen Wirkstoffe, die uns eine Bewusstseinsweiterung beziehungsweise eine Selbsterkenntnis ermöglichen. Zu ihnen gehören die beiden DMT-Substanzen 5meoDMT, und 6meoDMT, und Pinoline (6-MeOTHBC)⁶.

² Die Zirbeldrüse (engl. pineal gland) wandelt das am Tage im Gehirn gebildete Serotonin in der Dunkelheit der Nacht in Melatonin um.

³ Melatonin ist jedoch nicht nur für einen geruhsamen Schlaf von immenser Bedeutung, denn es verfügt zusätzlich über ein außergewöhnlich starkes antioxidatives Potential, wodurch Zellschäden wirksam reduziert werden.

⁴ Die Tatsache, dass mit steigender Abnahme der Zirbeldrüsen-Tätigkeit auch automatisch der Melatoninspiegel sinkt, ist in Bezug auf den Alterungsprozess von großer Bedeutung. Durch die Abnahme des Melatoninspiegels wird der Alterungsprozess beschleunigt und die Anfälligkeit für Erkrankungen jeder Art steigt an.

⁵ Wissenschaftler konnten nachweisen, dass die Zirbeldrüse einen Stoff namens Dimethyltryptamin (DMT) produzieren kann. Diese Substanz verleiht halluzinogenen Pflanzen wie *Psychotria viridis* ihre berausende Wirkung. DMT ermöglicht unserem Gehirn, neuartige Gedankenstrukturen und Empfindungen zu kreieren.

⁶ Immer wenn Pinoline in ausreichender Menge produziert wird, erfahren wir eine Bewusstseinsweiterung wie das luzide Träumen. Der hohe Gehalt von Pinoline (6-

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Dimethyltryptamin, kurz DMT, wurde erstmals 1931 von R.H.F. Manske synthetisch im Labor hergestellt.

Erst in den 50er Jahren entdeckte man, dass es sich dabei um einen Naturstoff handelt, der in vielen Pflanzen vorkommt. Später wurde DMT auch in vielen Tieren und im Menschen nachgewiesen. DMT zählt zu den stärksten Halluzinogenen⁷ überhaupt. Dieser Wirkstoff liegt in inaktiver Form in unserem Gehirn vor. 1972 entdeckte der Nobelpreisträger Julius Axelrod, dass die menschliche Zirbeldrüse DMT produziert. Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften wurde diese Substanz auch Telepathin genannt. Aufgrund des von der Zirbeldrüse produzierten DMT können wir bis zum achten Lebensjahr kaum zwischen Realität und Phantasie unterscheiden.

DMT-Moleküle ähneln dem Botenstoff Serotonin und zielen auf die gleichen Rezeptoren. Bekanntlich spielt Serotonin u.a. eine wichtige Rolle für unsere Stimmung. Dr. Callaway von der Universität von Kuopio aus Finnland⁸ konnte nachweisen, dass bei allen Nahtod- und außerkörperlichen Erfahrungen kurz vor dem Sterben die psychoaktivsten Neurotransmitter aktiviert werden. Hierbei handelt es sich um DMT und ein weiterer Wirkstoff mit dem Namen Pinoline (6-methoxy-1,2,3,4-tetrahydro-9H-pyrido[3,4-b]indole)⁹. So verdanken wir beispielsweise unsere normalen Träume

MeOTHBC), der in der obduzierten menschlichen Zirbeldrüse gefunden wurde, ist vergleichbar mit jenem des Melatonins. Die Hirnforscher gehen heute davon aus, dass unsere Zirbeldrüse DMT und Pinoline selber produziert und speichert.

⁷ Als Halluzinogene werden [psychotrope Substanzen](#) bezeichnet, welche Veränderungen in Denken und [Perzeption](#) und somit eine stark veränderte Wahrnehmung der Realität hervorrufen können.

⁸ Tryptamines, Beta-carbolines and You. Dr J.C. Callaway, Dept. of Pharmaceutical Chemistry, University of Kuopio, Finland. Mclsaac, et al, 1961, Callaway 1995, 1988, 2002

⁹ Pinoline (6-methoxy-1,2,3,4-tetrahydro-9H-pyrido[3,4-b]indole) ist ein endogenes β -Carboline und wird in der Zirbeldrüse aus Serotonin synthetisiert. Pinoline ist ein starker Inhibitor der MAO-A.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Pinoline und DMT.

Die noch selten auftretenden Erfahrungen wie Nahtod-Erlebnisse, Klarträume¹⁰ und Erleuchtung (!) kommen jedoch nur durch das DMT zustande.

Auch alle vom normalen Tagesbewusstsein abweichenden erweiterten Zustände des „Nicht-alltäglichen Bewusstseins“ verdanken wir (körpereigenem) DMT.

Die Zirbeldrüse ist in der Lage, dieses Pinoline aus Melatonin zu produzieren. Je länger unsere Augen geschlossen sind, desto mehr Melatonin wird von unserer Zirbeldrüse produziert, wobei dann als weitere Folge daraus Pinoline entsteht. Dies ist sicherlich ein Grund, weshalb eine Meditation mit geschlossenen Augen durchgeführt werden sollte. Auch erklärt sich hieraus, weshalb die Mönche bereits vor Sonnenaufgang – also noch im Dunkeln – mit ihrer Meditation beginnen. In den Stunden zwischen 2 und 5 Uhr morgens sind unsere Gehirne noch durchflutet vom aktiven DMT und Pinoline.

Mögen unsere – meist nächtlichen – Träume durch DMT und Pinoline hervorgerufen werden, so reicht doch die Menge dieser psychischen Wirkstoffe nicht aus, um eine sogenannte Erleuchtung hervorzurufen. Bei einer Erleuchtung, Nahtod-Erfahrung oder einem Klartraum haben die

¹⁰ Luzides Träumen (auch Klartraum oder Wachtraum genannt) ist, wenn Du Dir bewusst darüber bist, dass Du gerade träumst. Viele Menschen haben dieses Erlebnis, auch ohne sich dessen bewusst zu sein: Sie befinden sich inmitten einer bunten Traumwelt und denken sich plötzlich "Hey, das ist ein Traum, ich träume gerade!" Durch diese Erkenntnis wird der Traum nicht nur intensiver wahrgenommen, Du bekommst auch Deine Entscheidungsfähigkeit bzw. Deinen freien Willen zurück und kannst entscheiden, ob Du in Deiner Traumwelt nach links oder nach rechts läufst, ob Du den Himmel oder eine Pflanze auf dem Boden betrachtest usw.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

aktivierten DMT- und Pinoline-Anteile einen gewissen Schwellenwert erreicht bzw. überschritten.

Das wirklich Großartige hierbei ist, dass unsere Zirbeldrüse von Natur aus DMT produziert. Wie ich bereits beschrieben habe, können Kinder bis zum achten Lebensjahr kaum zwischen Phantasie und Realität unterscheiden. Der Grund hierfür ist die Menge an aktivem DMT im Gehirn.

Die Abnahme ihrer DMT-Produktion steht in einer direkten Verbindung mit den Konditionierungen – bzw. mit der Ausprägung des Egos.

Ich möchte Euch noch einmal daran erinnern, dass wir bereits im vorgeburtlichen Alter ein von DMT durchflutetes Gehirn haben. In dieser Lebensphase befinden wir uns im Zustand des Seins bzw. des Selbst. Ein Ego ist noch nicht geboren. Wenn also die Wandlung von der Phantasie in die sogenannte Realität erfolgt ist, wurde hiermit auch eine gewisse Menge an aktivem DMT reduziert, so dass wir nur in seltenen Fällen wieder in diesen Zustand kommen. Allerdings sind unsere Ego-Strukturen nicht alleine für die Einstellung der DMT-Produktion verantwortlich.

Auch unsere Nahrung spielt hierbei eine ganz erhebliche Rolle. Unsere modernen Essgewohnheiten führten zu einer derartig starken Vergiftung, dass unser Körper einen speziellen Abwehrstoff entwickeln musste, um unsere Lebensfunktionen aufrechtzuerhalten. Dieser Abwehrstoff ist ein spezielles Enzym und trägt den Namen MAO¹¹ (Mono-Amino-Oxydase). Dass es auch anders geht, können wir am Beispiel einiger Naturvölker erkennen. So werden Schamanen schon von Kindheit an auf den richtigen Umgang mit

¹¹ Die Monoaminoxidasen (MAO) sind mitochondriale Enzyme, die Monoamine durch Desaminierung mit Hilfe von H₂O und O₂ zu den entsprechenden Aldehyden, Ammoniak und Wasserstoffperoxid abbauen. Diese Reaktionen sind Teil der Biotransformation in Eukaryoten; sie dienen dem Abbau giftiger Substanzen. MAO-A und MAO-B finden sich im Gehirn in den Astrozyten und Neuronen, aber auch außerhalb des Gehirns.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

der wertvollen Zirbeldrüse vorbereitet.

Sie stellen ihr Leben darauf ein, indem sie sich basisch ernähren, wenig Zucker zu sich nehmen und ausgiebige Fastenkuren einhalten (die teilweise mehrere Wochen dauern können). Nachweislich entsorgt dieses MAO das Gift aus unserem Körper, welches wir durch unsere ungesunde Nahrung täglich zu uns nehmen. Bedauerlicherweise betrachtet MAO auch unsere bewusstseinsweiternden Moleküle der Zirbeldrüse als Gift.

In diesem Reinigungsprozess werden also auch die für unsere Spiritualität so wichtigen Neurotransmitter DMT, 5-MeO DMT als Gift eingestuft und entsorgt (durch MAO inhibiert¹²).

Dass es nun doch zunehmend mehr zu bewusstseinsweiternden Wahrnehmungen kommt, verdanken wir einem Enzym, das diese Entsorgung – zumindest kurzfristig – hemmt bzw. blockiert. Diese Enzyme werden MAO-Hemmer genannt, weil sie die MAOs hemmen. Hierdurch wird das körpereigene DMT nicht sofort abgebaut und bleibt entsprechend aktiv. Pinoline ist ein körpereigener Hemmstoff^{13, 14} des MAO-Enzyms. Unter anderem verhindert Pinoline den Abbau von Serotonin und DMT.

¹² Inhibieren: die Ausführung (eines Vorgangs) nicht zustande kommen lassen, also hemmen.

¹³ Der Begriff Inhibitor bedeutet Hemmstoff und ist die von Inhibition (= Hindern, Hemmen, Einhalten, Verbot) abgeleitete Bezeichnung für eine Substanz, die eine Reaktion oder mehrere Reaktionen - chemischer, biologischer oder physiologischer Natur - dahingehend beeinflusst, dass diese verlangsamt, gehemmt oder verhindert wird bzw. werden. Damit sind Inhibitoren insbesondere Stoffe, die die Aktivität von *Enzymen* hemmen.

¹⁴ Pinoline (6-methoxy-1,2,3,4-tetrahydro-9H-pyrido[3,4-b]indole) ist ein endogenes β -Carboline und wird in der Zirbeldrüse aus Serotonin synthetisiert. Pinoline ist ein starker Inhibitor der MAO-A.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Zusätzlich hilft Pinoline den Körperzellen, sich zu erneuern und neutralisiert schädliche Mikroorganismen, Parasiten¹⁵ und Bakterien. Im Folgenden möchte ich Euch diejenigen Faktoren auflisten, die dazu führen, dass unsere erweiterten Bewusstseinszustände eingeschränkt oder gar unterbunden werden:

- Emotionale Zustände wie: Ängste, Schuldgefühle und Gefühle der Nutzlosigkeit und Sinnlosigkeit.
- Stress bzw. Sinnesüberreizung
- Elektromog (elektromagnetische Frequenzen und Pulsformen, die nicht im Menschen (und allen biologischen Systemen) vorkommen)
- Chemie: belastete Lebensmittel, Fluoride und Psychopharmaka. Besonders die toxischen Wirkungen der Fluoride führen zu einer Verkalkung und einer Degeneration der Zirbeldrüse. Zu fluoridierten Lebensmitteln zählen Speisesalz, Trinkwasser und Milch¹⁶ (Zahnpasten, in denen teilweise auch Fluoride enthalten sind, zählen nicht zu den Lebensmitteln.).
- Beleuchtung: Der negative Einfluss von Kunstlicht und Bildschirmen auf die Gesundheit. Kunstlicht strahlt ein unnatürliches Licht ab, welches einen starken Blauanteil aufweist^{17,18,19}.

¹⁵ Nach aktuellen Studien zählen sogar Toxoplasma gondii zu diesen Parasiten. Hierzu werde ich in meinem neuen Buch ausführlicher berichten.

¹⁶ <https://de.wikipedia.org/wiki/Fluoridierung>

¹⁷ <https://www.infield-safety.com/augenschutz/office-eyewear/blaulicht-infos/>

¹⁸ <https://www.gluehbirne.ist.org/augen.php>

¹⁹ <https://www.sein.de/blau-es-licht-der-einfluss-von-kunstlicht-und-bildschirmen-auf-die-gesundheit/>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Die Aktivierung einer degenerierten Zirbeldrüse

Nach diesen düsteren Auflistungen erhebt sich hier die Frage nach dem richtigen Umgang mit diesem Thema. In der folgenden Beschreibung möchte ich Euch hierzu einige sehr wirkungsvolle Maßnahmen vorstellen.

Vorab möchte ich darauf hinweisen, dass allein das Ausschließen dieser zur Zirbeldrüsenverkalkung beitragenden Einflüsse nicht ausreichen wird. Um eine degenerierte Zirbeldrüse wieder in eine einwandfreie Funktion zu bringen, sollten wir sie trainieren. Ähnlich einem verkümmerten Muskel, der eine längere Zeit nicht mehr genutzt wurde, sollte auch die Zirbeldrüse wieder trainiert werden. Um einen verkümmerten Muskel wieder in seine Ursprungsform zu bringen, sollte er bewegt werden.

In diesem Sinne vergleiche ich eine verkümmerte Zirbeldrüse gern mit einem degenerierten Muskel. Mit anderen Worten, wir sollten damit beginnen, unsere Zirbeldrüse zu trainieren, unabhängig vom Stand ihrer möglichen Degeneration. Wie Ihr Euch sicherlich denken könnt, besteht dieses Training aus bestimmten Visualisierungsübungen.

Besonders bewährt haben sich Übungen, in denen wir uns unterschiedliche Farben und erfreuliche Situationen vorstellen. Bei der ersten Übung stellen wir uns unterschiedliche Farben vor, die wir langsam aufrufen. Hierbei sollte ein entspannter Zustand eingenommen werden. Am Ende dieser Farbübung empfehle ich, sich die Farben Lila und anschließend Violett vorzustellen.

Die Herausforderung bei diesen beiden Farben besteht darin, dass sie kaum voneinander zu unterscheiden sind. Sehr vereinfacht könnte man einen Rückschluss auf die Zirbeldrüsenaktivität über das Wahrnehmen von Farben

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

ziehen. So würde ein deutliches Erkennen von Farben ein indirekter Hinweis auf eine entsprechend gute Zirbeldrüsenaktivität sein.

Eine weitere "Stell Dir vor ... - Übung"²⁰ habe ich für Euch produziert. Ihr könnt sie im Internet kostenlos herunterladen. Bei dieser Übung werden die Gefühle²¹ und Emotionen²² angesprochen. Ich empfehle, diese Übungen mindestens einmal täglich zu wiederholen. Bereits nach wenigen Tagen werdet Ihr die Erfolge sicher klar erkennen können. Bei der "Stell Dir vor ... - Übung" werdet Ihr speziell in den Zustand der Freude geführt werden.

Echte Freude – die ich Liebe in Aktion nenne – ist ein Zeichen dafür, dass DMT und Pinoline aktiv sind.

<http://bewusst-vegan-froh.de/zirbeldruese-drittes-auge-aktivieren-und-enkalken-so-gehts/>

Meidet bitte konsequent Fluoride.

Entgifte Deinen Körper, indem Du eine Mineralerde mit einer starken Bindefähigkeit für Toxine (Bentonit, Zeolith usw.) einnimmst. Die gebundenen Gifte können so über den Darm ausgeschieden werden.

²⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=MATm3rTmo3E>

²¹ Ein Gefühl ist, was wahrgenommen wird. Gefühl ist das, was über die Sinnesorgane an Impulsen und Empfindungen in das Bewusstsein hineintritt. Da ist Wärme; da ist Kälte; da ist Hunger; da ist Zittern... Ein Gefühl ist ohne Bewertung. Es wird einfach festgestellt, was da ist, ohne Urteil darüber, ob das gut oder schlecht, angenehm oder unangenehm sei. Es ist einfach so. Punkt. Fühlen hat eine weibliche, passive Yin-Qualität. Es geht um Aufnehmen, Hingabe und Wahrnehmung, zur-Kennntnis-nehmen.

²² Emotion hingegen ist eine ex-motion - eine Bewegung von innen nach außen. Emotion hat eine männliche, aktive Yang-Qualität. Es geht um Ausdruck, Handlung – und auch um Beurteilung. Emotion ist eine Bewertung dessen, was gefühlt wurde, und wie dies ausgedrückt wird: der Tee ist heiß - das ist angenehm. Das Essen ist kalt – das ärgert mich.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Entlaste Deine Leber mit Präparaten wie Mariendistel, Löwenzahnwurzel, Curcuperin und Bitterstoffe.

Führe eine Darmreinigung durch. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme, um möglichst viele Toxine auszuleiten und somit die Leber wirkungsvoll zu entlasten. Zur Ausleitung von Schwermetallen eignet sich die Chlorella-Alge.

Trinke täglich 2 bis 2,5 Liter gutes Quellwasser, damit ein großer Teil der gelösten Toxine auch über die Nieren ausgeschieden werden kann. Das Einatmen von ätherischen Ölen wie Neroli²³ regt die Zirbeldrüsenfunktion an.

Versucht spätestens um 22 Uhr ins Bett zu gehen. Versucht konsequent die letzten zwei Stunden vor dem Einschlafen kein TV, keinen Computer und kein Handy zu benutzen. Schaut Euch erfreuliche Bilder an, die Ihr beispielsweise in Büchern, Reiseprospekten usw. findet. Nachdem Ihr das Licht ausgeschaltet habt, suggeriert Euch Situationen, Dinge usw., die Ihr Euch erwünscht. Stellt Euch vor, Eure Traumwünsche hätten sich bereits erfüllt.

Bittet Euer höheres Selbst und Euren Körper um eine nächtliche Eingabe, an die Ihr Euch am nächsten Morgen noch erinnern könnt. Eingaben im Sinne von Zeichen, Hinweisen usw., die Euch auf Eurem spirituellen Weg von Nutzen sind.

Definiert – besonders kurz vor dem Einschlafen – Eure sehnlichsten Wünsche (Ziele). Verhaltet Euch so, als ob diese Wünsche bereits

²³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Neroli>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

eingetreten wären. Haltet speziell Euren Schlafplatz frei von elektrischen Geräten wie Handys, Reisewecker, Radio, TV-Gerät, Computer usw.

Vermeidet WLAN und Bluetooth. Ganz besonders in der Nacht solltet Ihr Euren Router ausschalten.

Unglücklicherweise strahlen die 2,45 GHz Frequenzen, die beispielsweise von den Routern ausgehen, durch normale Wände, so dass die Strahlen der Router von den Nachbarn Euch immer noch erreichen (obwohl Ihr Euer Gerät ausgeschaltet habt).

Zwar dämmen die Wände einen Teil der Strahlung ab, doch wirken sich diese Frequenzen besonders während unserer Schlafphase negativ auf unsere Zirbeldrüsenaktivitäten aus. Bitte haltet in Eurer Wohnung Ausschau nach dem Raum mit der geringsten WLAN-Strahlung. Versucht diesen Raum als Schlafzimmer zu nutzen. Ich selber nutze die Technologie eines Freundes, der bereits vor 13 Jahren ein kleines Gerät entwickelt hat, welches die WLAN-Frequenzen auf eine ganz besondere Art biologisch unwirksam macht²⁴.

Um Euch einen kompakten und kurzen Überblick über die biologischen Wirkungen der WLAN- und Bluetooth-Frequenzen zu machen, empfehle ich das etwa 3-minütige Interview „Das sagt ein hochrangiger Physiker: Prof Dr. Konstantin Meyl“²⁵.

²⁴ <http://calmspacepro.co.uk> und contactus@electrostress.solutions

²⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=lwM0PyOiOV8>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Was die Strahlungen unserer Handys betrifft, möchte ich Euch dringend den Gebrauch „Airtube“-Headset^{26,27} oder einer Freisprechanlage nahelegen.

Ich möchte Euch nochmals raten, Eure Handys aus dem Schlafzimmer zu verbannen (notfalls einige Meter vom Kopf aufzubewahren). Da ich bereits vor der Entdeckung der Handys an den Grenzwertbestimmungen für die biologische Verträglichkeit von elektromagnetischen Wellen forschen durfte²⁸, sind mir die Wirkungen gut vertraut.

Das ist übrigens der Grund dafür, dass ich bis heute kein Handy in Gebrauch habe. Zum Ende meines Artikels möchte ich noch auf die „Geistige Hygiene“ und den therapeutischen Gebrauch von besonderen Klängen eingehen.

Geistige Hygiene – besonders im Umgang mit >dunklen< Themen

Unsere Gedanken erschaffen unsere Realität, und dies gilt ganz besonders für Themen, die starke Emotionen erzeugen. Andererseits halte ich es für unverantwortlich, mich nicht zumindest kurzzeitig den wichtigsten Problemen zu widmen, auch wenn die damit verbundenen Emotionen sehr negativ sind.

Wenn ich mich mit den >dunklen Dingen dieser Welt< befasse, gehe ich hierbei außerordentlich diszipliniert vor. Sofern ich es überhaupt für

²⁶ <http://www.umweltanalytik.com/ing104.htm>

²⁷ Auch die Strahlung, die von Headsets ausgeht, sollte nicht unterschätzt werden. Inzwischen ist bekannt, dass Headsets nicht etwa schützen, sondern angeblich die Strahlung, die ins Gehirn eindringt, sogar noch um 300 Prozent vermehren können. Bluetooth-Technologie soll sogar besonders gefährlich sein.

²⁸ GSF "Bundesamt für Strahlenschutz" Neuherberg/München. Aus: <https://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/elektrosmog-und-hormonstoerungen>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

notwendig halte, widme ich mich derartigen Dinge mit einer klaren Zeitvorgabe von maximal einer Stunde täglich. In dieser Zeit befasse ich mich intensiv mit dem entsprechenden Thema (Recherchieren, Lesen, Überlegungen). Anschließend widme ich mich – möglichst sofort – erfreulichen Dingen (am liebsten sind mir Waldspaziergänge).

Durch diese Vorgehensweise vermeide ich eine zu starke geistige Belastung durch die dunklen Themen. Sie hat zusätzlich noch den Vorteil, dass ich meine Bewertungen und Schlussfolgerungen aus einer weitgehend neutralen Haltung anstelle.

Klänge und ihre Wirkungen auf die Zirbeldrüse

Das heutige Angebot an Klängen, die unsere Zirbeldrüse aktivieren bzw. regenerieren sollen, ist für viele Interessierte unüberschaubar geworden. Immer häufiger werde ich nach den „richtigen Frequenzen“ gefragt. Meiner Überzeugung nach sind die „richtigen Frequenzen“ zunächst einmal diejenigen Frequenzen, die in der Natur, in diesem Fall in unserem gesunden menschlichen Körper vorkommen.

Hiervon sind allein in der Endokrinologie²⁹ und der Chronobiologie über 200 Frequenzen nachgewiesen worden. Aus dieser Forschung ist bestens bekannt, dass alle Rhythmen in unserem Körper untereinander genau abgestimmt sind. All diese Schwingungen werden im Wesentlichen durch unsere Zirbeldrüse geregelt. Wenn irgendein Schwingungskörper aus dem

²⁹ Langer, S.Z. et al. (1984). Possible endocrine role of the pineal gland for 6-Methoxy-tetrahydro-betacarboline, a putative endogenous neuromodulator of the (3H) Imipramine recognition site, European Journal of Pharmacology, 102, 379-80

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Rhythmus kommt, dann ist das meist auf ein Defizit an Melatonin zurückzuführen, respektive auf eine verminderte Zirbeldrüsenaktivität. Einige meiner Patente im Bereich der medizinischen Therapie basieren auf dem Verfahren, die Grundschiwingung der Zirbeldrüse und der menschlichen DNS in den Körper zu tragen.

Durch diese speziellen Grundfrequenzen ist es u.a. möglich, die Wahrnehmung und das Bewusstsein der behandelten Personen zu erweitern. Diese Ergebnisse sind nur möglich, indem die Zirbeldrüse angeregt wird und DMT produziert (!). Seit nun fast vier Jahrzehnten, in denen ich im Fachbereich der Regulationsforschung tätig bin (seit 2007 auch in der DAH ³⁰), kann ich sagen, zumindest zwei der wichtigsten Naturfrequenzen gefunden zu haben.

Ich zweifle nicht an den beeindruckenden Wirkungen etlicher akustischer Frequenzkompositionen – die wir oftmals als Trance wahrnehmen. Nur führt sicher nicht jeder Trance-Zustand – so sensationell und extatisch dieser Zustand auch empfunden wird – zu einer Regeneration der Zirbeldrüse. Aus dem empfundenen Überangebot der „richtigen Klänge“, die zu einer Regeneration unserer Zirbeldrüse führen sollen, gibt es mit Sicherheit auch einige, die zu empfehlen sind.

Zusammen mit Thomas Chocla – ein Freund und Kollege von mir – entwickelte ich eine spezielle Klangkomposition, um unsere Zirbeldrüse anzuregen³¹. Diese besonderen Klangfolgen basieren auf meinen Studien der beiden Physiker und Mathematiker Burkhard Heim und Walter Dröscher.

³⁰ Als Leiter der D.A.H.-Arbeitsgruppe für Regulationsforschung <<http://www.dah-ev.eu/forschung/>> arbeitet Dieter Broers u.a. in der experimentellen Forschung auf dem Gebiet der Frequenztherapie. Zudem befasst er sich intensiv mit erkenntnistheoretischen Fragen und der Bedeutung von Bewusstsein in der Medizin (Homöostase).

³¹ <http://dieter-broers-shop.de/detail/index/sArticle/7>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Sie entdeckten eine Art Proto-Struktur, die bereits vor dem Weltenanfang „existierte“. Offenbar konnten Burkhard Heim und Walter Dröscher tatsächlich herleiten, dass unser materieller Kosmos aus einer bestimmten Primzahlfolge entstand.

Hintergründe über Ursachen und Folgen einer degenerierten (verkalkten) Zirbeldrüse

Die Zirbeldrüse hat sich im Laufe der Evolution stark zurückgebildet. Sie ist von ihrer ursprünglichen Größe von ca. 3 Zentimetern auf wenige Millimeter geschrumpft. Das liegt sicher zum einen auch daran, dass wir unserem natürlichen Lebensrhythmus nicht mehr folgen. Indem wir uns durch künstliche Lichtquellen wachhalten, machen wir die Nacht zum Tag. Das mangelnde Sonnenlicht und eine verminderte Nachtruhe beeinträchtigen die Funktion der Zirbeldrüse erheblich.

Hinzu kommen nun noch die hohen Belastungen unseres Körpers mit Toxinen wie z.B. Fluoriden. All diese Fakten haben gravierende Auswirkungen auf die Aktivität und Funktion der Zirbeldrüse – sie beginnt zu verkalken. Faktisch ist Fluorid ein biologisch nicht abbaubares Umweltgift, welches offiziell noch bis 1945 als Giftstoff klassifiziert wurde. Wenn wir bedenken, dass die meisten Krankheiten Folgen von Störungen des Enzymsystems sind, sollten wir wissen, dass Schädigungen durch Fluoride an 24 Enzymen nachgewiesen werden konnten!

Bereits 1936 schrieb die Vereinigung der amerikanischen Dentisten: „Fluorid mit einer Konzentration von 1 ppm (part per million) ist genauso giftig wie Arsen und Blei. Fluoride sind so gefährlich, weil sie sich in unserem

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Körper ansammeln und über die Jahre zu einer schleichenden Vergiftung führen.“ Da auch das sogenannte „Speisesalz“ zum größten Teil mit Fluorid versetzt wird, gelangt es dadurch in fast jedes Nahrungsmittel... man findet kaum ein Nahrungsmittel im Supermarkt, das nicht mit diesem vergifteten Salz versetzt ist. Prof. Dr. Abderhalden meint hierzu: „Da Fluoride die Gestalt von Enzymen verändern, werden diese nun als Fremdkörper und Eindringlinge von unserem Immunsystem behandelt. Es kommt zu einer Autoimmunreaktion, der Körper attackiert sich selbst.“

1943 schrieb das Journal der amerikanischen Ärzte-Vereinigung: „Fluorid ist generell ein protoplasmisches Gift, welches die Durchlässigkeit der Zellmembran durch verschiedene Enzyme verändert.“³² Die relativ neuen Recherchen von Dr. Jennifer Luke von der Universität Surrey in England haben nun auch offiziell bestätigt, dass Fluoride die Funktionsfähigkeit der Zirbeldrüse stark hemmen.

Das Gewebe der Zirbeldrüse sammelt mehr Fluorid an als jedes andere harte Gewebe in unserem Körper. Diese Ablagerungen hemmen die Drüse in ihrer Funktionsfähigkeit. Fluorid schaltet langsam, aber kontinuierlich den freien Willen des Menschen aus.

Dieses Wissen wurde bereits in deutschen und russischen Lagern für Kriegsgefangene eingesetzt, um die Besatzung „dumm und arbeitswillig“ (Stephen 1995) zu machen. Die Fluoridierung verursacht leichte Schäden in einem bestimmten Teil des Gehirns. Dies macht es den betroffenen Personen schwer, den eigenen Willen zu behalten, um ihn beispielsweise zur Verteidigung der Freiheit einzusetzen. Darüber hinaus wächst die

³² Luke J. (1997). The Effect of Fluoride on the Physiology of the Pineal Gland. Ph.D. Thesis. University of Surrey, Guildford

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Bereitschaft, ernannte Autoritäten und deren Befehle zu akzeptieren. Fluorid ist eine der stärksten bekannten anti-psychotischen Substanzen.

In 25 Prozent aller relevanten Beruhigungsmittel und 60% der Psychopharmaka ist Fluorid enthalten. Dr. Jennifer Luke ist der Ansicht: „Das weiche Gewebe der erwachsenen Zirbeldrüse enthält mehr Fluorid als jedes andere Weichgewebe im Körper – ein Maß an Fluorid (~300 ppm), das in der Lage ist, Enzyme zu hemmen. Die Zirbeldrüse enthält auch Hartgewebe und dieses enthält mehr Fluorid (bis zu 21.000 ppm) als jedes andere Hartgewebe im Körper, wie z.B. Zähne und Knochen.“

Ein Hauptverursacher einer degenerierten Zirbeldrüse ist also offenbar Fluorid, insbesondere da wir es seit Jahrzehnten durch Zahnpasta, einige „Lebensmittel“ und Trinkwasser aufnehmen.

Ich wollte einfach nicht wahrhaben, dass ein Wirkstoff, der uns durch Beschlüsse der Gesundheitsämter verordnet wird, im Grunde genommen ein Giftstoff ist. Als Erstes beeindruckte mich eine kleine Reportage auf YouTube.³³ In ihr ist ein kurzer Ausschnitt eines australischen TV-Senders („TodayTonight“) zu sehen. Diese Sendung trug den provokanten Titel „Die Fluorid-Lüge durchbricht die Zensur“.

Ab Minute 0:49 können wir hören: „In Australien regt sich Widerstand gegen die Zwangsmedikamentierung des Trinkwassers. Die zugesetzten Substanzen sind nach Untersuchungen von Wissenschaftlern alles andere als zuträglich.“

³³ <https://www.youtube.com/watch?v=b2u0ZyrYcbs>

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Und weiter ist zu hören: „Wir nehmen es täglich unter Aufsicht der Gesundheitsbehörde zu uns. Es sei gut für uns. Die Wahrheit ist, Fluorid ist giftig. Und die Beifügung in unser Trinkwasser ist ein laufendes Experiment, dass vor 40 Jahren begann. Nun warnt eine der weltführenden Expertinnen dringend davor, dass es unsere Gesundheit und die unserer ungeborenen Kinder schädigen kann.“

Diese Expertin ist Professor Susheela,^{34,35} die unmissverständlich sagt, dass mit Fluorid eine krankmachende, giftige Substanz in das Trinkwasser gegeben werde und dass dies unbedingt gestoppt werden müsse.

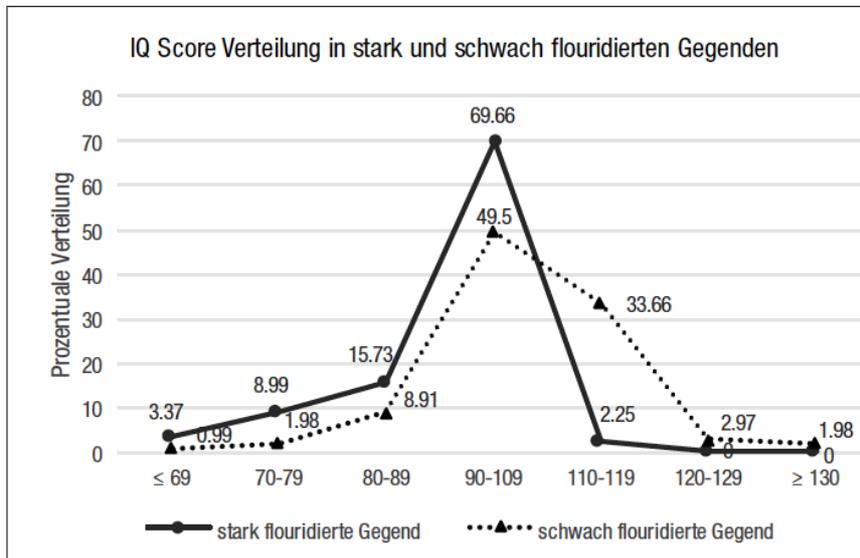
Befassen wir uns nun etwas eingehender mit den Fluorid-Schäden. Der Schwerpunkt soll hier natürlich unsere Zirbeldrüse bzw. unser Gehirn sein. Ich wollte bis vor wenigen Tagen nicht wirklich wahrhaben, dass dem menschlichen Körper zugeführtes Fluorid zu einer Beeinträchtigung der Denkleistungen führen kann. Hierzu wertete ich als erstes eine klinische Studie aus Indien aus.

In dieser Studie wurde ein signifikanter Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Fluoridmengen und der Intelligenz von Schulkindern erstellt.

³⁴ Professor (Dr) A.K. Susheela, the Executive Director of India's Fluorosis Research and Rural Development Foundation

³⁵ Effect of high F water on children's intelligence in India. Trivedi, Verma, Chinoy, Patel, Sathawara. Research report Fluoride 40(3) 178-183, July-September 2007. „This study indicated that the mean IQ level of students exposed to high F (Fluoride) drinking water was significantly lower than that of the students exposed to a lower.“

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE



Die obere Grafik zeigt den Zusammenhang zwischen der verabreichten Fluoridmenge und dem Intelligenzquotienten, im folgenden IQ. Derartige Aussagen kommen nicht nur aus Indien.

Wie wir gleich feststellen werden, kümmern sich zwischenzeitlich ganze Hundertschaften von Wissenschaftlern aus aller Welt um genau dieses Thema.

In einer weiteren Studie aus Mexiko³⁶ wird berichtet, dass Kinder, denen „moderate Mengen“ von Fluorid zugeführt wurden, in ihrer visuell-räumlichen Fähigkeit beeinträchtigt wurden.

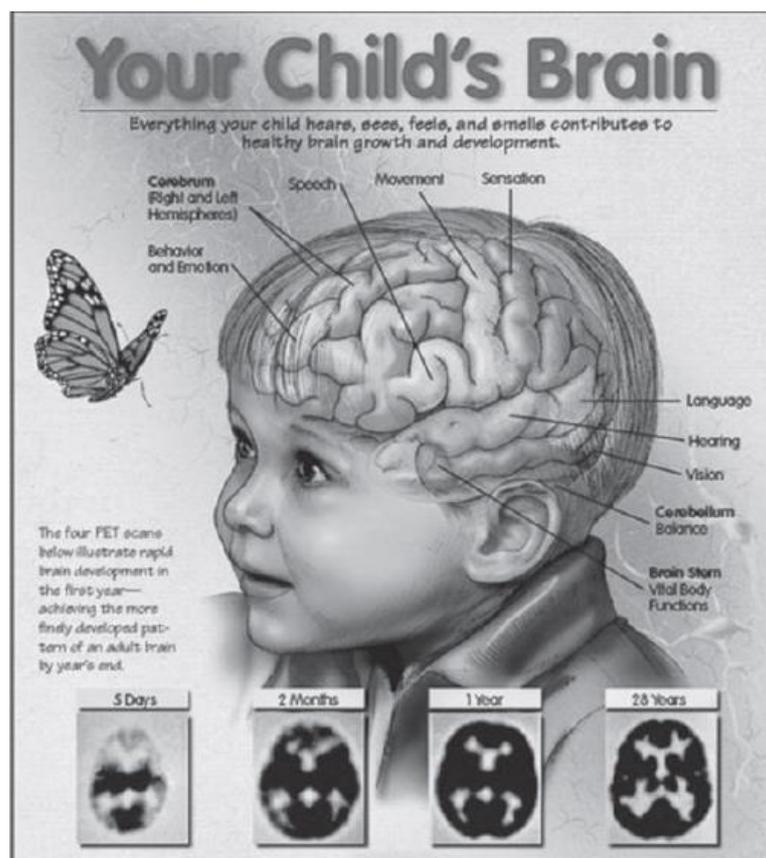
Bis Februar 2015 wurden insgesamt 50 Studien veröffentlicht, die den

³⁶ Rocha-Amador D, Navarro ME, Carrizales L, Morales R, Calder.n J. 2007. Decreased intelligence in children and exposure to fluoride and arsenic in drinking water. Cadernos de Sa.de P.blica 23(suppl.4) Rio de Janeiro

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Zusammenhang zwischen Fluorid und menschlicher Intelligenz untersuchten. Bei diesen Studien wurden die Lern- und Gedächtnisfähigkeiten untersucht. In 43 von 50 dieser Studien wurde bei erhöhtem Fluoridanteil im Körper eine signifikante Schwächung der Geistesleistungen festgestellt.

Bei diesen Studien wurden 11.000 Kinder untersucht. Die nachgewiesenen Defizite wurden auch in 32 Studien an Tieren beobachtet. Diese Ergebnisse liefern uns überzeugende Beweise dafür, dass eine Fluorid-Exposition während der ersten Jahre des Lebens besonders gefährlich ist.



Die vier Messungen (PET-Scans) im Bild links veranschaulichen die rasche Entwicklung des Gehirns im ersten Jahr bis zum Erreichen der feiner

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

entwickelten Muster eines Gehirns im Erwachsenenalter. Nach der Überprüfung von 27 dieser Studien befand ein Team von Harvard Wissenschaftlern^{37, 38, 39}, dass diesen besorgniserregenden Ergebnissen eine „hohe Forschungspriorität“ zukommen sollte (Choi et al. 2012).

Andere Kritiker, die zu ähnlichen Schlussfolgerungen kamen, darunter das renommierte National Research Council (NRC) und die Wissenschaftler in der Environmental Protection Agency (Mundy et al.), fassten in einer Tabelle die Ergebnisse von 43 Studien zusammen.

Die Zirbeldrüse ist in der Phase der Embryonalentwicklung ab dem 36. Tag sichtbar.^{40,41}

Mit der Einleitung der Geburt ist die Entwicklung der Drüse fast vollkommen abgeschlossen. Die Zirbeldrüse besitzt viele Synonyme: Epiphyse, Glandula pinealis und Pinealorgan. Neben ihren lebenswichtigen regulierenden Funktionen⁴² produziert sie die Neurotransmitter Melatonin. Melatonin ist ein Hormon und Neurotransmitter, das von der Zirbeldrüse aus dem

³⁷ <http://www.fluorideandfluorosis.com/organization/Director.html>

³⁸ Harvard School of Public Health (HSPH)

³⁹ Fluoride Linked to Reduced IQ & Brain Damage – ways to reduce YOUR child's exposure. March 30, 2014 by Sally Gray

¹ Hasegawa, A., Ohtsubo, K. & Mori, W. Pineal gland in old age; quantitative and qualitative morphological study of 168 human autopsy cases. Brain Res. 409, 343–349 (1987). 5. Moore, K. L. & Persaud, T. V. N. Embryologie: Entwicklungsstadien, Frühentwicklung, Organogenese, Klinik. (Elsevier, Urban & Fischer Verlag, 2007).

⁴¹ Moore, K. L. & Persaud, T. V. N. Embryologie: Entwicklungsstadien, Frühentwicklung, Organogenese, Klinik. (Elsevier, Urban & Fischer Verlag, 2007).

⁴² Der zirkadiane Rhythmus ist die Fähigkeit eines Organismus, physiologische Vorgänge auf eine Periodenlänge von etwa 24 Stunden zu synchronisieren. Der wichtigste zirkadiane Rhythmus ist der Schlaf-Wach-Rhythmus.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Neurotransmitter Serotonin produziert wird. 1917 ist der Begriff Melatonin im Zusammenhang mit der endokrinen Drüse (Zirbeldrüse) zum ersten Mal durch McCord und Allen im *Journal of experimental Zoology* geprägt worden. Bereits 1918 beschreibt A. Schüller im klassischen Röntgenbild Verkalkungen der Glandula pinealis (Zirbeldrüse).

Letztendlich wird der dritte Abschnitt hauptsächlich von J. Kitay und M. Altschule mit ihrer Abhandlung *The pineal gland: a review of the physiological literature* (1954) über den damaligen Wissensstand der Zirbeldrüse eingeleitet.

Diese beiden Forscher haben seinerzeit eine Alterskorrelation der Verkalkungen feststellen können. Je älter der Mensch ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, Kalk in der Zirbeldrüse zu entwickeln.

DIE MACHT DER ZIRBELDRÜSE

Nachwort

Liebe Freunde,

meine bisherigen Empfehlungen sind das Ergebnis meiner beruflichen und privaten Erfahrungen. Ich habe sie mit meiner größten Sorgfalt ausgewählt und jeden Aspekt mit meinem Herzen abgeglichen. Erfreulicherweise finden wir gegenwärtig ein großes Angebot an wertvollen Empfehlungen darüber, eine degenerierte Zirbeldrüse wieder in ihren naturgemäßen Zustand zu versetzen.

Aus zeitlichen Gründen habe ich in diesem Text noch keinen Ernährungsplan aufgeführt. Ich plane jedoch, ihn Euch in naher Zukunft anbieten zu können.

An diese Stelle möchte ich Euch noch einmal an Euer Schöpfungspotenzial erinnern. Indem Ihr von diesem Potenzial Gebrauch macht und Eure Wünsche mit vollster Freude (Liebe) verbindet, brauchen wir keine schützenden Maßnahmen mehr. So unglaublich es auch erscheinen mag, selbst physikalische Gesetze ordnen sich diesen Wünschen unter.

Me Agape

Euer

Dieter Broers

Die Macht der Zirbeldrüse von Dieter Broers, 1. Ausgabe Juni 2017. Alle Rechte vorbehalten.